



Ein neuer Weg der Regulations- Medizin

Die Befeldung nach
Dieter Broers

Im Gespräch mit Dipl. Ing. Peter Feucht. Inhaber der FM-Elektronik, Berlin

Da es aus meiner Sicht keine Zufälle gibt, ist auch der Auftakt zu diesem Beitrag durch eine Fügung des Schicksals entstanden.

Ich war auf der Suche nach einem Arzt bzw. Heilpraktiker, der eine Therapie mit den Befeldungsgeräten nach dem bekannten Biophysiker Dieter Broers anbietet, da eine gute Freundin von mir eine Knochenhautentzündung hatte.

Ich hatte bereits einiges davon gehört und ein längeres Film-Interview mit Dieter Broers dazu gesehen, in dem er die erfolgreiche und durch verschiedene wissenschaftliche Studien nachgewiesene gesundende Wirkung der Befeldungstechnologie erklärte, die er vor 33 Jahren entdeckt hatte.

Kurz entschlossen rief ich bei FM-Elektronik in Berlin an, dem Unternehmen, das die Geräte entwickelt und herstellt, nach dem Patent von Dieter Broers. Dieter Broers ist nach wie vor wissenschaftlicher Berater von FM.

Nach einem guten Gespräch mit Frau Mücke, Teilinhaberin der FM-Elektronik, entstand zu meiner Freude daraus dieses spannend zu lesende Gespräch, hier mit dem Diplom Ingenieur und Inhaber der FM-Elektronik Peter Feucht.

Können wir den Lesern erklären, worum es überhaupt geht?

Unter der Befeldung nach D. Broers versteht man die Applizierung eines gepulsten 150 MHz Magnetfeldes mithilfe zweier Schwinger, die am Körper oder am Kopf angelegt werden. Dieses Verfahren geht auf Dieter Broers zurück, der Anfang der 1980er Jahre entdeckte, dass die 150MHz einen ordnenden Effekt auf erkrankte und somit aus dem Rhythmus geratene Zellen haben. Nach einer Befeldung mit den 150 MHz kam es in einer Vielzahl von Fällen zu einer Reorganisation des erkrankten Gewebes und damit zu einem Abklingen des Beschwerdebildes. Nach inten-

Ein neuer Weg der Regulationsmedizin

siver universitärer Forschung bis 1991 konnten diese Effekte eindeutig am Menschen nachgewiesen werden. Im Jahre 2002 folgte dann die Entdeckung, dass die menschliche DNS ebenfalls mit 150 MHz schwingt. Durch die Applizierung des 150 MHz Magnetfeldes wird demnach der DNS durch das Gesetz der Resonanz Energie zugeführt, die sie augenscheinlich in eine Soll-Wert-Regulation umsetzt. Da der Soll-Wert einer Zelle in der DNS abgebildet ist, drückt dieser für die Zelle, und damit für alle Organe und Regelsysteme, maximale Stabilität („Harmonie“) aus. Demnach ist die Sollwert-Regulation ein Prozess, der ein erworbenes Ungleichgewicht wieder in die Balance überführt – er führt von einem gestörten („kranken“) zu einem natürlichen („gesunden“) Zustand.

Neben der körperlichen Wirkung wurde auch eine psychische Wirkung gefunden/entdeckt. Wir bezeichnen die Applizierung des 150MHz-Feldes am Kopf als „seelische Befeldung“. Sie scheint unter bestimmten Voraussetzungen einen Kanal zu öffnen, welcher dem Klienten einen bewussten Kontakt zu unterbewussten Erlebnissen ermöglicht, die oft ursächlich für eine Erkrankung sind.

Das heißt, der Effekt der Befeldung basiert auf einem Resonanzeffekt mit der DNS. Gibt es noch weitere Wirkungsebenen des MF150?

In der Tat gibt es eine zweite Wirkebene. Sie besteht aus der Induktion eines freien Elektronenflusses im Gewebe, der auch als galvanischer Feinstrom bekannt ist. Dieser Elektronenfluss wird aktiviert, sobald die elektro-magnetische 150MHz-Welle auf ein leitendes Gewebe trifft, was bei der Haut der Fall ist. Organische Zellen haben ähnlich einer Batterie eine „Betriebsspannung“, die für die Aufrechterhaltung der Zellfunktionen essentiell ist. Der feine Strom wirkt auf die Durchlässigkeit und Spannung der Zellmembranen in ganz individueller körperbezogener Form und optimiert so Zellpotenzial und -spannung. Die Kombination

aus 150 MHz-Sollwert-Regulation sowie die Feinstrom-Induktion bringt in unseren Augen diese beobachteten und auch nachgewiesenen Wirkungen zustande.

Die FM-Elektronik ist in der Entwicklung und Herstellung von Medizinprodukten tätig. Aktuell stellen Sie drei Geräte her. Könnten Sie Ihre Produkte kurz vorstellen?

Unser Tätigkeits-Schwerpunkt liegt zur Zeit in der Weiterentwicklung sowie der Produktion zweier Befeldungsgeräte nach D. Broers.

Unser wichtigstes Modell ist das MF150, in der aktuellen Version MF150A-H, das 1998 als komplette Neuentwicklung der Broerschen Befeldungsgeräte konzipiert und bis heute kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Dieser Klassiker stellt das universale Praxis-Therapiesystem dar, mit dem die Therapeuten alle wichtigen Parameter (Frequenz, Modulation, Leistung, Zeit) individuell einstellen können. Es kann neben der herkömmlichen Stromversorgung auch netzunabhängig über einen 12V-Anschluss betrieben werden und ist somit überall einsetzbar. In der aktuellen Version ist eine Einheit für den Hochfrequenz-Selbst-Test integriert, die den Therapeuten den ordnungsgemäßen Betrieb jederzeit garantiert. Dieses Gerät hat alle erforderlichen Zertifizierungen, die an ein Medizinprodukt gestellt werden. Wer heute eine Befeldung nachfragt, wird mit großer Wahrscheinlichkeit mit diesem Gerät behandelt werden.

Und das zweitwichtigste Produkt?

Auf Wunsch vieler Therapeuten entwickeln wir seit vier Jahren eine erweiterte Version, das BF150. Es hat ein komplett neues Design, die bewährte Befeldungseinheit der MF150-Geräte sowie ein integriertes Licht- und Soundmodul. Extra für die Befeldung komponierte Klang- und Lichtkompositionen geben dem versierten Therapeuten neben der Befeldungseinheit ein umfassendes Therapiesystem an die Hand, welches neben den medizinischen Anwendungen

vielfältige Wellness-Anwendungen ermöglicht. Dieses Gerät befindet sich kurz vor der Marktreife. Auch für das BF150 wird es in naher Zukunft eine medizinische Zulassung geben.

Und könnten Sie auch das 3. Gerät kurz erläutern?

Anders als bei den zuvor erwähnten Geräten mit der 150 MHz-Hochfrequenz, handelt es sich hier nicht um ein Medizinprodukt, sondern um einen, seiner Funktion entsprechend bezeichneten, Naturfeld-Simulator 8 Hz.

Was verbirgt sich hinter dieser Bezeichnung?

Der NFS 8 versorgt einen Menschen mit einem Magnetfeld, mit dem die Schumann-Resonanz und eine atmosphärische Erscheinung, die sogenannten „Schönwetter-Spherics“ simuliert werden. Das sind relativ schwache elektrische Signale, Schwingungen, die die Biosphäre der Erde seit Beginn der Schöpfung begleiten und die, wie erst im Raumzeitalter entdeckt, insbesondere für Menschen (Säugetiere) lebensnotwendig sind. Darum sind Raumfahrzeuge mit solchen Simulationseinrichtungen ausgerüstet, die allerdings wesentlich aufwendiger gestaltet sind. Fehlt das Naturfeld ganz, insbesondere die Schumann-Resonanz, werden Menschen nach einigen Tagen bereits psychisch auffällig.

Und warum spricht man vom Naturfeldstabilisator?

Dieter Broers, auf dessen Betreiben der NFS 8 2006/07 entwickelt wurde, meinte damals, dass man den Artikel besser – Stabilisator nennen sollte, damit Spötter das Teil nicht als „Simulator für Simulanten“ nennen, denn die Bedeutung dieser Felder war seinerzeit recht unbekannt. Der NFS 8 dient Menschen, die in Häusern und Städten wohnen und arbeiten, wo die Naturfelder abgeschirmt und durch elektrische Felder aller Art (Elektrosmog) bis zur Unkenntlichkeit überdeckt werden. Da er-

Ein neuer Weg der Regulationsmedizin Petra Jastro im Gespräch mit Dipl. Ing. Peter Feucht

gibt sich ein interessantes, weiteres Thema. Es hat aber im Programm unserer Firma einen geringeren Stellenwert.

Kommen wir wieder zurück zu den 150-MHz-Befeldungsgeräten. Kann man die Befeldung nach Dieter Broers als einen neuen „Meilenstein“ in der Medizin beschreiben?

Die Befeldung nach D. Broers ist ein therapeutisches Verfahren, welches im Bereich der Energie-Informations-Medizin angesiedelt ist. Diese Art der diagnostischen und therapeutischen Verfahren ist in der westlichen Schulmedizin recht unbekannt, in der östlichen Hemisphäre, besonders in der ehemaligen UdSSR bzw. dem heutigen Russland aber ziemlich gut erforscht. Basierend auf diesen Forschungen sind die östlichen Wissenschaftler zu der Erkenntnis gelangt, dass unser Körper nicht nur aus Materie besteht, sondern es zusätzlich Energie- und Informationsfelder geben muss, die steuernd auf die Entwicklung der Materie einwirken. Da die Befeldung nach D. Broers dem Körper Information (in Form der 150 MHz) sowie Energie (in Form der elektro-magnetischen Felder) zur Verfügung stellt, welches eine direkte harmonisierende Auswirkung auf die Materie (in Form des Körpers) besitzt, ist dies aus westlicher Sicht sicher ein neuer Behandlungsansatz. Intern bewerten wir dieses therapeutische Verfahren schon jetzt als Meilenstein, jedoch müssen zur Erhebung des Verfahrens in den Rang einer schulmedizinischen Standardtherapie für definierte Erkrankungen noch weitere Studien folgen. Unbestritten ist die Wirkung bei Arthrose, die durch eine klinische Studie von Prof. Wolfgang Pries mittels moderner bildgebenden Verfahren (CT) bewiesen wurde.

Kann die verwendete 150MHz Frequenz Stoffwechselprozesse, Wachstums- und Regulationsprozesse von Zellen und Organen günstig beeinflussen?

Grundsätzlich muss unterschieden werden zwischen Manipulation und Regulation. Die Standardverfahren in der Medizin basieren häufig auf manipulativen Therapien.

Chemische Substanzen „zwingen“ den Körper in bestimmte Stoffwechsellmuster, die nicht unbedingt die Heilung zum Ziel haben, sondern auf die Beherrschung eines oder mehrere Symptome (vorwiegend Schmerzen) abzielen. Diese Verfahren kommen in der Regel bei chronischen Erkrankungen zum Einsatz.

Die Therapie mit den Geräten MF150 basiert auf der Vorstellung der Soll-Wert-Regulation, dem Bestreben einer Zelle, das in ihrer DNS gespeicherte volle Leistungspotential wieder auszuschöpfen. Wir versuchen mit der Befeldung das Streben nach diesem Leistungspotential zu aktivieren und den Körper in die Lage zu versetzen, sich dieses Potential wieder zu erschließen. Wir manipulieren also nicht, sondern wir motivieren. Dies ist in unseren Augen der Grund für die ausgezeichneten Regenerationsverläufe bei chronischen wie akuten Erkrankungen. Somit lässt sich die These untermauern, daß wir mit dem MF150 positiv auf Stoffwechsel- und Wachstumsprozesse einwirken.

Und man kann auf diese Grundfrequenz weitere Frequenzen aufmodulieren, z.B. 16 Hertz, eine Frequenz, die im menschlichen Körper die Kalziumproduktion aktiviert. Das bedeutet also, dass die Befeldungsgeräte nicht nur als ganzheitliche Therapiegeräte eingesetzt werden können, die den Menschen in seine Mitte zurückbringen, sondern z.B. auch in der Unfall-Medizin, bei Knochenproblemen und weiteren Gesundheitsstörungen?

Absolut! Hierbei ist wichtig zu verstehen, dass diese Niederfrequenzen (NF) das 150Mhz-Signal in „Portionen“ pro Sekunde zerlegen. Bei 16Hz wären dies sechzehn 150Mhz-Pakete pro Sekunde. Mit der Niederfrequenzeinstellung nehmen wir Einfluss

auf die Geschwindigkeit der Soll-Wert-Regulation. Vereinfacht ausgedrückt bedeutet dies, dass eine hohe Frequenz (z.B. 16Hz) bei eigentlich gesundem Gewebe (z.B. Knochenbruch) eingesetzt wird, da der Körper den Knochenbruch auch selbständig heilen kann. Bei chronisch krankem Gewebe hingegen, wie z.B. einer Arthrose, wird eine kleinere Frequenz (10Hz) gewählt, da das Gewebe schon nicht mehr in der Lage ist, selbständig in die Soll-Wert-Regulation einzutreten, sprich den Knorpel zu regenerieren.

In welchen Bereichen werden die Geräte bereits erfolgreich eingesetzt?

Die medizinische Zulassungsstudie hat die Wirksamkeit im Bereich der Kniegelenksarthrose nachgewiesen. Generell liegt eine Stärke der MF150-Geräte im Bereich der Therapie des Bewegungsapparates. Jedoch eignet sich die medizinische Einteilung der Beschwerdebilder in Krankheiten nur bedingt, um die Einsatzbereiche zu beschreiben.

Da wir eine Soll-Wert-Regulation in der Zelle anstoßen, ist dem Einsatzbereich im Grunde keine Grenze gesetzt. Denn jeder Krankheit liegt eine Disharmonie zugrunde, die sich als typische Symptomatik dieser Disharmonie ausdrückt. Bei einer Neuordnung bzw. Reharmonisierung der betreffenden Einheit verschwindet dann natürlich auch die entsprechende disharmonische Symptomatik.

Die Liste an Erkrankungen, die mit dem MF150 positiv beeinflusst werden können, wächst täglich. Denn jedem Therapeuten wird auf den Geräteeinschulungen eine medizinisch fundierte Herangehensweise vermittelt, aus der sich ein Befeldungs-Therapie-Schema für die meisten Erkrankungen ableiten lässt. Abgestimmt auf die individuelle Problematik des Patienten, kombiniert mit den Fähigkeiten des Therapeuten und unter Einbeziehung der seelischen Faktoren wird ein Therapiekonzept erstellt.

Somit ist jeder MF150-Therapeut gewisser-

maßen auch ein Pionier, denn bei ca. 40.000 schulmedizinisch definierten Krankheiten gibt es noch viel zu entdecken.

Wir sammeln diese Therapieerfahrungen und stellen Sie in regelmäßigen Abständen den MF150-Therapeuten zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diese Liste hier nicht veröffentlichen wollen. Denn jede Erkrankung ist sehr individuell, und so sollte sie auch behandelt werden. Bei konkreten Anfragen nennen wir gerne Therapeuten im näheren Umfeld.

Ist man durch die Befeldung „gesund“ oder liegt es auch immer am Patienten selbst, auf Entspannung und Positives Denken zu achten um in der Mitte zu bleiben und sich gesund zu erhalten?

Prinzipiell ist jeder Mensch in der Lage, sich mit seinen Gedankenmustern und somit auch seinen Handlungen krank oder auch gesund zu machen. Dies unterliegt dem freien Willen. Das MF150 ist kein „Zauberkasten“, der, einmal eingesetzt, alles heilt. Dieses Verfahren leitet einen Heilungsprozess ein, der auf die aktive Unterstützung des Patienten aufbaut. Nur wer gesund werden will, kann dieses Ziel in aller Regel auch erreichen. Deshalb ist auch eine qualifizierte therapeutische Begleitung notwendig. Dies beinhaltet auch, keine falschen Erwartungen zu wecken, sondern den aktiven Wandel in den Mittelpunkt zu stellen. Bei akuten Verletzungen wie z.B. Verbrennungen und Schnittverletzungen gilt dies natürlich nur eingeschränkt. Hier leitet das Gerät in fast allen Fällen eine sofortige Verbesserung ein und verkürzt die Heilungszeit deutlich.

Mit dem MF150 und BF150 ist auch eine seelische Befeldung möglich. Wie kann man das verstehen?

Wie schon Eingangs erwähnt können die 150MHz einen Kanal ins Unterbewußtsein öffnen. Charakteristisch für diese Art der Erfahrung des tieferen Seelenlebens ist das

Vollbewusstsein während einer Sitzung. Der Klient hat während so einer Session die volle Kontrolle über das Erlebte. Erstaunlich ist die Tatsache, dass nur solche Erlebnisse „hochgeholt“ werden, die der Klient auch bearbeiten und tragen kann. Trotzdem sind solche Seelenwanderungen oft hochemotional. Durch das nochmalige Erleben auch traumatischer Ereignisse können die Klienten diese Situationen neu bewerten. Sie verlieren dadurch oft ihren Schrecken und ihren Schmerz, was sich sehr positiv im Alltag dieser Menschen niederschlägt.

Die seelische Befeldung öffnet somit den Zugang in individuelle Selbsterfahrungsräume, um Verborgenes zu entschlüsseln, ungeahnte Sichtweisen zu entdecken und neue Lösungswege einzuschlagen. Klienten empfinden die Sitzungen meist als spirituelles Erlebnis, das durch tiefe, manchmal auch schmerzende Emotionen, aber auch durch große Freude und tiefe Ruhe gekennzeichnet ist. Die Aufgabe des Therapeuten besteht in einer qualifizierten Begleitung. Das Erlernen dieser Befeldungsbegleitung ist Teil unseres Schulungskonzeptes.

Generell gilt: Die Lösung liegt im Klienten selbst. Der Therapeut ist der Begleiter auf dem Weg zur Lösung.

Was sind Ihre Zukunftspläne?

Ohne jetzt gleich unsere Planungen detailliert auszubreiten, müssen wir zugeben, dass es im Laufe der Jahre unsere Aufgabe geworden ist, dem Befeldungsverfahren den Eingang in die Heilkunst zu öffnen, ohne Übertreibungen, falsche Versprechungen und ohne destruktive Regungen in der etablierten Medizin zu provozieren. Das beginnt schon damit, Therapeuten zu finden, die bereit sind, sich einem neuen Paradigma in der Heilkunst zu öffnen und auf der anderen Seite unsere technischen Lösungen in den Dienst dieses Paradigmas zu stellen. Dazu gehören die praktische Forschung (Studien) und vor allem anderen die Anwenderschulung.

Historie der FM-Elektronik,

Kurzfassung

1972 wurde die Firma in Berlin-Schöneberg mit einem Kompagnon als KG.Kommanditgesellschaft gegründet und ab 1976 unter FM Elektronik Peter Feucht als selbsthaftender Inhaber und der Prokuristin Bärbel Mücke geführt.

Die Arbeitsgebiete sind Entwicklung und Fertigung elektrotechnischer und elektromedizinischer Geräte. Die FM hatte sich eine breite Grundlage aus Analog-Digital- und Mikroprozessor-Technik geschaffen, speziell für innovative Entwicklungen und anschließende Fertigungen kleiner und mittlerer Stückzahlen. Kunden waren sowohl mittelständische wie auch Großunternehmen. Z.B.

AEG Berlin

Deutsches Herzzentrum München

Dr. Bruno Lange

BAM (Bundesanstalt für Materialprüfung)

Flohr Otis, Berlin

Astex

Anschütz

Fraunhofer Institut

Bosch, (Funkger.) Berlin

HEG, Hamburger Elektronik Gesellschaft (Zählerprüf.)

Siemens AG Berlin, Dynamowerke

Im Medizinbereich (Patientenmonitoring u. Hochfrequenzchirurgie) hatte sich mit Siemens Erlangen eine fast 10-jährige Zusammenarbeit ergeben aus der u. a. über 12 internationale Patentanmeldungen hervorgingen.

2000 wurde das für die Fa. MagForce AG entwickelte Großgerät zur Behandlung von Gehirntumoren in der Charité in Betrieb genommen und 2005 die Bereiche Technische Elektronik u. Medizinische Großgeräte an die MagForce AG verkauft. Danach folgten 5 Jahre als Berater und Konstrukteur für das Großgerät.

2010 wurde die FM am eigenen Standort unter FM Elektronik Peter Feucht e. K. wieder neu belebt mit dem Schwerpunkt der Entwicklung und Fertigung von Medizinprodukten, insbesondere der Geräte zur Befeldung nach D. Broers.

Kontakt

FM Elektronik Peter Feucht e.K.

Franzstraße 1, 12247 Berlin

Telefon 030 - 771 75 25

www.fm-elektronik.de

Mehr Infos zur „150 MHz-Befeldung:

<http://150MHz.com>

Dieter Broers neues Buch:

Der verratene Himmel - Rückkehr nach Eden? wird im September 2014 erscheinen. Er gibt dort „Antworten auf die Fragen, wie die Menschheit die Hürden zur einer neuen Wirklichkeit überwinden kann“. Mehr Infos dazu unter: www.dieter-broers.de